

→ Sprechsaal. ←

»Es wird immer besser.«

(Vergl. Börsenbl. 260, 266.)

Mit diesem Notschrei veröffentlicht in Nr. 260 ein Herr R. V. das ihm von einem Töchtereschulrektor zugegangene Ansinnen der Ueberweisung eines Gewinnanteiles von dem Absatz seiner Schulbücher an der betreffenden Anstalt zu Gunsten der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Ortes. Gewiß, die Zumutung ist eine arg zu nennende und steht vielleicht bis jetzt vereinzelt da\*); doch wird sie das kaum lange bleiben, denn sie ist das Symptom eines krankhaften Zustandes: der in den Kreisen der Schulleiter anscheinend vielfach herrschenden Anschauung, daß den Verleger die Schulbücher nichts kosten.

Ich habe ebenfalls deren einige in meinem Verlage und könnte allerhand Seitenstücke zu dem von Herrn R. V. mitgeteilten Beispiel mitteilen — so meldete mir (um nur eins zu bringen) vor einiger Zeit ein Rektor, es fehlten ihm für seine armen Schüler noch 6 Exemplare eines meiner Artikel, welcher an seiner Anstalt von etwa 100 Schülern gebraucht werde, ich möge ihm »wie üblich« diese 6 Exemplare liefern. Ich sah meine Auslieferungslisten durch, um zu ermitteln, welchen Absatz die Kollegen der betr. Stadt mir von dem in Rede stehenden Buche zuwege gebracht hatten, und fand, daß der Bedarf

\*) Vergl. hiergegen Börsenbl. 266. Red.

im ganzen Jahr 1889 zwölf, 1890 sechs Exemplare gewesen war. Meine Antwort an den Herrn Rektor war eine höflich ablehnende unter Hinweis auf die offenbar versehentlich von ihm auf 100 geschätzte Zahl der Schüler, welche das Buch brauchen.

Ob aber jeder andere Verleger ähnlich geantwortet hätte? Ich glaube das bezweifeln zu dürfen, denn es ist mir von einigen genau bekannt, daß sie nicht nur allgemein Spenden für arme Schüler anzubieten pflegen, sondern unaufgefordert den Schulvorständen zuschicken. Kann es da überraschen, wenn Früchte reifen wie das an Herrn R. V. gelangte Petikum?

Ist es denn nicht ein nur ganz kleiner Schritt von der Bitte für arme Schüler bis zu der für die armen Lehrer oder deren Witwen und Waisen? Ja ist nicht diesen letzteren, wenn die Berichte der Kollegen aus einem großen dem Deutschen Reiche angehörigen Lande genau sind, ebenfalls von verlegerischer Seite zuerst entgegengebracht worden, was man jetzt von Herrn R. V. verlangt? In jenem Lande hat, wie man sagt, der namhafteste Schulbücherverleger schon seit langer, langer Zeit ein Vertragsverhältnis zum Landeslehrerverein hergestellt, durch welches er sich zu einer Abgabe vom Ertrage seiner Artikel verpflichtet, während die Mitglieder des Vereins kein Schulbuch zur Einführung bringen dürfen, welches mit einem Artikel jenes Verlegers konkurriert. Die Abgabe zahlt aber in der That nicht dieser Verleger selbst, sondern er über-

bürdet sie den Sortimentern, insofern er ihnen bloß 20% Rabatt und keine Freiemplare gewährt.

Lebt der durch Herrn R. V. interessant gewordene Töchtereschulrektor in dem Lande, von dem ich eben sprach, so verlangt er eigentlich nur etwas ihm als »üblich« Bekanntes.

Sortimenterungen.

Der Verlag »Fortschritt, Aktiengesellschaft, Berlin« offeriert durch Rundschreiben und im Börsenblatt »Die Irrlehren der Socialdemokratie« von Eugen Richter, 50 S ord. für 30 S bar und 6/5, 13/10, 30/20, 50/30 Exemplare; das »ABC-Buch für freisinnige Wähler« 2 M ord., für 1 M 40 S bar und 6/5. Auf den Werken selbst, ebenso in der »Freisinnigen Zeitung« werden diese Schriften dem Publikum wie folgt angeboten: »Die Irrlehren« bei Bezug von 50 Exemplaren à 20 S und das »ABC-Buch« bei 5 Exemplaren à 1 M 20 S, hierbei wird noch Franco-Zusendung versprochen. Was verdient bezw. was zahlt nun der Sortimenter zu, wenn er diese Schriften für Vereine in Parteien zu besorgen hat?

Unterzeichneter hatte 50 Exemplare »Irrlehren« frei Haus für 10 M zu liefern übernommen, bestellte dieselben direkt und erhielt sie für 9 M bar über Leipzig gesandt, so daß die eine Mark Differenz wohl kaum ausreichte, Porto- und Kommissionspesen damit zu decken. Mühlhausen i/Th. G. Danner.

Zu Weihnachtsbescherungen

[43096] für arme Kinder oder Vereine werden oft billige Bilderbücher gesucht, welche viel vorstellen sollen. Zu diesem Zwecke offeriere ein gutes, wahrhaft klassisches Bilderbuch (Bilder und Text von hervorragenden Namen), dessen Preis 6 M war, in Parteien à 50 S bar, sowie 12 feine Bilderbücher in groß 4<sup>o</sup>. à 20 S bar (1 M 50 S ord.). Anfragen erbitte unter P. K. 43096 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[31709]

**Fabrik Papier Lager.**  
**Moritz Enax.**  
BERLIN S.W. 12. Zimmerstr. 95-96.  
Werk & Zeilungsdruck, farbig Prospect, Umschlagpapier, Post- u. Schreibpapier, Carton.  
Proben stehen gern zur Verfügung.

42329] Eine thatkräftige unabhängige

Verlagsfirma

für den Kommissionsverlag eines ersten, wichtigen philosophische, künstlerische und nationale Fragen behandelnden Werkes in Romanform wird gesucht. Gef. Anträge unter O. R. 1915 an Haasenstein & Vogler in Wien.

Zu kaufen gesucht!

[44296] eine Partie Jugendschriften, Bilder und Märchenbücher. Angebote unter H. 7504 befördert die Annoncen-Exped. v. Heinr. Eisler in Hamburg.

**Oscar Brandstetter**  
LEIPZIG  
Notenstich, Lithographie, Steindruck  
Buchdruckerei  
Specialität: Notendruck jeder Art  
Grösste Leistungsfähigkeit.  
[34745]

[44247] Kommissionen übernimmt  
E. Weber's Verlag in Leipzig, Querstraße 9.

[44283] Junger Buchhändler, mit tüchtigen Sprachkenntnissen ausgerüstet, wünscht durch Uebersetzen franz., engl. u. ital. Themata irgend welcher Art als Mitarbeiter einer Zeitschrift oder dergl. zu fungieren. Angebote unter J. M. bef. Wailandt's Buchhandlung in Aschaffenburg.

[43936]

**Gebrüder Hug**  
LEIPZIG  
Baar-Sortiment  
gebundener Musikalien.

[1173]

**ADRESSEN** aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: International. Adressen-Verlagsanstalt (C. Herm. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf. welche bei erster Bestell. vorgüt. werden.

[43718] Trichtertintenf., flüss. Gummi, Leim liefert Paul Strebel in Gera.

[39954] Politische Broschüren jeder Richtung erbittet sofort nach Erscheinen in 1 Expl. direkt

Burg b. R.

Carl Schulze.

**J. P. Bachem** Köln a. Rh.

[44281]

Clichés gesucht.

Für die in Vorbereitung befindliche neue Auflage des Prachtwerkes

O'Reilly, Leo XIII.

Suche ich eine Anzahl kleinerer und größerer Clichés, z. B. passende Ansichten und Darstellungen von Carpineto, Rom, Biterbo, Benevent, Perugia, Damiette, Porträts des Papstes Leo's XII., Gregor XVI., Mazzini, König Louis Philippe, Pius IX., hl. Thomas v. Aquin, Victor Emmanuel, Humbert I., Kaiser Alexander II., Cardinal Gibbons, Kaiser Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II., Bismarck, Fürstbischof Kopp von Breslau, Gambetta, Grévy; ferner Darstellungen kathol. Kirchen, Gebäude etc. in Löwen, Brüssel, London, Paris, Dublin.

Ich suche jedoch nur Clichés von Holzschritten ersten Ranges, keine Mittelware.

Probe-Abzüge

mit Preis-Angabe

erbitte ich unter Streifband durch die Post nach Köln.

Köln, 20. November 1890.

J. P. Bachem.

[27548]

LONDON NEWS CLICHÉS GRAPHIC  
**THE ELECTROTYPE COMPANY**  
30. FLEET STREET.  
Tel. Ad. ENTERPRISE. LONDON.